

JAHRESBERICHT 2014 FRIENDS OF RURAL WOMEN & CHILDREN e.V. (FORWAC)



INHALTSVERZEICHNIS

ÜBER UNS	4
VISION.....	4
SÄULEN UNSERER ARBEIT.....	4
PRINZIPIEN UNSERER ARBEIT	5
PATENSCHAFTEN 2014	6
FORWAC-SCHULE 2014.....	6
SCHULBAU 2014	7
KOMMUNIKATION & FUNDRAISING-AKTIVITÄTEN 2014.....	14
FINANZEN 2014	15
AUSBLICK	16



Dr. Iris Menn, ©Dott/GP

Liebe Fördererinnen und Förderer,
liebe Freundinnen und Freunde von FORWAC!

Das Jahr 2014 stand ganz im Zeichen des FORWAC Schulbau-Projektes. Nachdem wir im Jahr 2013 ein Grundstück erwerben konnten und in Zusammenarbeit mit einem Architekten und Ingenieur aus Nairobi die Vorarbeiten für den Schulbau erledigt waren, wurde Anfang 2014 der Vertrag mit der Baufirma Skyline Ltd. geschlossen und im März mit dem Bau begonnen. Im Dezember fand die offizielle Übergabe der Schule an FORWAC statt und so konnten die Kinder der FORWAC-Schule im Januar 2015 im neuen Gebäude in das neue Schuljahr starten!

Wir sind stolz, nur drei Jahre nach unserer Gründung dieses Projekt gemeistert zu haben. Sie alle haben es durch Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung von FORWAC möglich gemacht! Danke! Die Umsetzung des Projektes hätten wir nicht ohne die Unterstützung unserer Partner von FORWAC Kenia vor Ort, der Pro-Bono-Beratung durch die Rechtsanwälte Michael Brück und Thorsten Schätzlein von CMS Hasche Sigle und den unermüdlichen Einsatz von Auréle Haupt, der das Projekt von Anfang bis Ende begleitet hat, geschafft. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön!

Der Jahresbericht gibt Ihnen neben Informationen zum Schulbau einen Überblick über die weiteren FORWAC-Aktivitäten im Jahr 2014 und einen Ausblick auf 2015. Bleiben Sie uns treu! Wir freuen uns auf die nächsten Projekte gemeinsam mit Ihnen.



Dr. Iris Menn
FORWAC-Vorstand

Frankfurt, den 12. April 2015

ÜBER UNS

FORWAC steht für "**Friends of Rural Women and Children**". Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der 2011 in Hamburg/Deutschland gegründet wurde. Das Ziel von FORWAC ist es, die Lebenssituation der Menschen in dörflichen Gegenden Afrikas zu verbessern. Insbesondere die Schul- und Berufsausbildung von Waisen und anderen gefährdeten Kindern steht im Fokus unserer Arbeit.

Derzeit konzentrieren wir uns auf die Umgebung von Siaya in West-Kenia, wo wir partnerschaftlich mit Margaret Okello von FORWAC Kenia - ebenfalls ein gemeinnütziger Verein - zusammenarbeiten. In dieser Region ist die Anzahl der Waisen und gefährdeten Kinder durch die hohe Verbreitung von HIV/AIDS besonders hoch. Eine Schulbildung ist ihre beste Zukunftschance!

Die Idee zu FORWAC Deutschland entstand während eines Forschungsaufenthaltes von Dr. Iris Menn am Viktoriasee. Sie lernte Margaret und Gilbert Okello kennen. Gilbert war während seiner beruflichen Laufbahn im diplomatischen Dienst für Kenia in Nairobi und im Ausland tätig. 16 Jahre verbrachte das Ehepaar fern der Heimat in Deutschland, Belgien und den USA. Als beide nach über 20 Jahren wieder nach Ulamba in West-Kenia in der Nähe des Viktoriasees zurückkehrten, hatten sich die Verhältnisse deutlich verschlechtert. Die Bevölkerungszahl war gestiegen, die Nahrungsmittelproduktion gesunken und viele Kinder gingen nicht in die Schule, weil die Eltern die Schulgebühren nicht zahlen konnten. Die Gemeinde wurde durch HIV/AIDS gebeutelt; Eltern starben und hinterließen Waisen ohne jede Chance auf eine gute Zukunft. Dies vor Augen entstand der Wunsch, zurückzugeben was das Land und Leben ihnen selber gegeben und ermöglicht hatte. So gründeten sie FORWAC Kenia.

Im Herzen berührt von der menschlichen Größe und dem Engagement der Okellos sowie von der Region Ulamba entstand die Idee für FORWAC Deutschland: zu handeln und nicht nur zu reden. Die persönliche Verbindung zu Margaret Okello vor Ort und das vertraute Verhältnis zu ihr ermöglichen, dass Spendengelder ohne Umwege, transparent und gezielt eingesetzt werden. So ist FORWAC Deutschland direkt, effektiv und erfolgreich.

VISION

Kinder in den ärmsten Regionen der Welt haben Zugang zu Schul- und Berufsausbildung und damit eine Chance auf eine gute Zukunft.

SÄULEN UNSERER ARBEIT

Die Arbeit von FORWAC konzentriert sich auf drei Säulen:

- Unterstützung der Schul- und Berufsausbildung von Kindern und Jugendlichen an staatlichen Schulen und Ausbildungsinstitutionen/-betrieben
- Aufbau einer vereinseigenen Vor- und Grundschule
- HIV/AIDS-Beratung und -Unterstützung

Jeden Tag kommen Kinder zu FORWAC und bitten uns um Unterstützung für ihre Schul- und Berufsausbildung. Die meisten dieser Kinder sind Waisen, Halbwaisen oder anderweitig gefährdete Kinder. Sie leben in der Regel unter der Obhut von älteren Geschwistern, mittellosen Verwandten und Großeltern oder eines kranken alleinerziehenden Elternteils. Ihnen fehlt all das, was ein Kind zum Aufwachsen braucht:

von einer richtigen Unterkunft über ausgewogene Ernährung und medizinische Versorgung bis hin zur sozialen Sicherheit, Geborgenheit und psychologischen Unterstützung. Auch die einfachen Dinge des alltäglichen Lebens, wie Kleidung, Bettwäsche, Waschutensilien und nicht zuletzt Schul-Gebühren und die dazugehörige Schul-Ausrüstung besitzen diese Kinder nicht. Wir übernehmen für diese Kinder eine Art „Patenschaft“ mit dem Ziel, die Kinder bis zum Ende der Schul- und Berufsausbildung zu unterstützen. Unser Engagement endet nicht von "heute auf morgen" mit dem Abschluss der Oberschule. Wir bieten weitere Unterstützung für die Berufsausbildung, denn nur durch eine vollständige Ausbildung haben die Kinder die Chance, selbstständige Persönlichkeiten zu werden und dadurch langfristig die Gemeinde Ulamba zu stärken.

Da es insbesondere in den ländlichen Regionen Kenias noch immer zu wenig Schulen gibt, entstand die Idee, neben der Unterstützung der Schulausbildung an staatlichen Schulen eine eigene FORWAC Vor- und Grundschule zu gründen. Dazu wurde im Jahr 2010 der erste Schritt getan und eine Vorschule gegründet. Der Unterricht fand zunächst ausschließlich in der Kirche der Gemeinde statt, bis durch die Unterstützung von FORWAC Deutschland ein kleines Unterrichtsgebäude neben der Kirche gebaut werden konnte. Mittlerweile sind über 60 Kinder in der Vorschule, die in drei Lernstufen eingeteilt ist. Sie werden von drei LehrerInnen unterrichtet und bekommen täglich ein warmes Mittagessen.

Da die HIV/AIDS-Rate im westlichen Kenia zu einer der höchsten der Welt gehört, beraten und unterstützen wir die Eltern, insbesondere alleinerziehende Mütter, aber auch Kinder, deren Eltern positiv getestet wurden. Dazu gehören auch die Begleitung zum eigentlichen Test und die anschließende medizinische Versorgung.

PRINZIPIEN UNSERER ARBEIT

Die FORWAC-Arbeit beruht auf Kernprinzipien, die für die Umsetzung einzelner Projekte ebenso gelten, wie sie ein Grundverständnis unserer Arbeit widerspiegeln:

- FORWAC gestaltet seine Projekte partizipativ für die und mit den Menschen vor Ort, so dass diese aktive Mitglieder der Projekte werden und „ownership“ übernehmen.
- Die FORWAC-Unterstützung ist eine Hilfe zur Selbsthilfe und fordert Eigenengagement sowie Übernahme von Verantwortung durch den Projektpartner.
- FORWAC steht für soziales Engagement ebenso wie für Umweltschutz. Die Integration von Umweltschutz in die Projekte ist daher unerlässlich.
- FORWAC möchte durch seine Projekte einen positiven Effekt auf das lokale Gesamtumfeld erreichen und bezieht diese Betrachtung daher in die Projektplanung und –umsetzung mit ein. So kann z.B. durch den Einsatz lokaler Arbeitskräfte und Verwendung lokaler Materialien die lokale Wirtschaft durch FORWAC-Projekte gefördert werden.
- FORWAC steht für den Einsatz von Spendengeldern ohne Verluste. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit FORWAC Kenia ermöglicht eine Qualitätssicherung durch die dauerhafte Betreuung der Arbeit vor Ort. Zudem holt sich FORWAC die Unterstützung von Experten. So wurden z.B. die Vertragsverhandlungen des aktuellen Bauprojektes durch Rechtsanwälte und die Bauphase durch einen deutschen Ingenieur vor Ort unterstützt.

PATENSCHAFTEN 2014

Auch im Jahr 2014 konnte FORWAC die begonnenen Patenschaften für die Schul- und Ausbildung von Kindern fortsetzen. Insgesamt wurden 21 Kinder unterstützt, davon elf Mädchen und zehn Jungen. Ein Kind besucht die Vorschule, vier Kinder die Grundschule und 14 die Oberschule. Innerhalb der Oberschule besuchen drei Kinder ein Internat und elf eine Tagesschule. Die Internatskosten sind um ein Vielfaches höher als die Tagesschule, so dass diese Art der Unterstützung aktuell nur begrenzt möglich ist. Für Margaret Akinyi Nyalwal wird die Ausbildung auf dem College und für Austin Otieno Owiti der Besuch einer Universität unterstützt.



Zwei durch FORWAC-Patenschaften unterstützte Kinder: Victor Otieno Omondi und Emelda Achieng Amonde.

FORWAC VOR- und GRUND-SCHULE 2014

Die FORWAC-Schule unterrichtete in 2014 mit drei Lehrern 65 SchülerInnen, aufgeteilt in vier Klassenstufen:

- Grundschule Stufe 1 (engl. form 1): 7 Kinder
- Vorschule Stufe 3 (engl. pre-unit): 17 Kinder
- Vorschule Stufe 2 (engl. middle class) 12 Kinder
- Vorschule Stufe 1 (engl. baby class): 29 Kinder

Der Unterricht fand in dem FORWAC-Gebäude und zwei Räumen der Kirche statt. Auch in 2014 wurden die Kinder mittags mit einem warmen Essen versorgt. Eine warme Mahlzeit am Tag gibt den Kindern eine Basisernährung und schafft eine wichtige Entlastung für die Familien.

Den Abschluss eines jeden der drei Semester eines Schuljahres feierten Kinder, Eltern und LehrerInnen gemeinsam mit einem Essen und kleinen Geschenke für die SchülerInnen. Im Herbst sorgte ein Ausflug nach Kisumu mit Besuch des Tierparks und Flughafens für Abwechslung zum Schulalltag.



Besichtigung des neuen Schulgebäudes zum Abschluss des ersten Semesters.

SCHULBAU 2014

Vor drei Jahren gründete FORWAC Deutschland mit Unterstützung durch FORWAC Kenia eine Vorschule in der Gemeinde Ulamba (Western Kenia, GEM District). Die Kinder sind Waisenkinder, die bei Verwandten oder Bekannten leben oder Kinder aus sehr armen Familien der Gemeinde. Der Unterricht fand zunächst ausschließlich in der Kirche der Gemeinde statt, bis durch die Unterstützung von FORWAC Deutschland ein kleines Unterrichtsgebäude neben der Kirche gebaut werden konnte. Die Zahl der SchülerInnen wuchs in den drei Jahren auf über 60 Kinder an und der Platz wurde zu knapp. Um die Lernumgebung für die FORWAC-SchülerInnen zu optimieren und die Ausweitung der Vorschule auf eine Grundschule zu ermöglichen, erwarb FORWAC im Jahr 2013 ein Grundstück von rund einem halben Hektar Größe für den Bau eines FORWAC-Schulkomplexes. Das Grundstück liegt zentral in der Gemeinde Ulamba, so dass die Kinder einen kurzen Schulweg haben.

Das Projekt wurde von Beginn an mit enger Einbindung der Gemeinde und den Eltern der Vorschule erarbeitet und umgesetzt. So wurden zusammen mit der Elternvertretung verschiedene Grundstücksoptionen besichtigt, verhandelt und die Auswahl gemeinsam entschieden. Es wurden regelmäßig Elternsitzungen durchgeführt, um auf der einen Seite über den Projektfortgang zu berichten und die Anregungen oder die Bedenken der Eltern in die weitere Planung miteinzubeziehen und auf der anderen Seite auch die Unterstützung der Menschen vor Ort für das Projekt einzufordern. Für FORWAC ist es unerlässlich, dass die Gemeinde das Projekt auch als „ihr“ Projekt versteht und bereit ist, den ihnen möglichen Beitrag zur Unterstützung zu liefern.

In der Bauplanung arbeitete FORWAC mit einem kenianischen Architekten und einem Ingenieur zusammen. Mit ihnen erfolgten die Erarbeitung der Baupläne, sowie die Einholung der Baugenehmigungen und die Auswahl der Baufirma. Die Baupläne umfassten ein Unterrichtsgebäude mit sieben Klassenräumen, ein Lehrergebäude, eine Küche sowie ein Technikhaus und sanitäre Anlagen für SchülerInnen und LehrerInnen. Insgesamt ist die Schule auf rund 200 Kinder ausgelegt.

Zur genauen Prüfung und Verhandlung der Bauverträge – eine entscheidende Maßnahme zur Absicherung des bestmöglichen Einsatzes der Spendengelder - suchte sich FORWAC Deutschland rechtliche Unterstützung durch eine Anwaltskanzlei mit der entsprechenden Expertise in afrikanischem Baurecht. Dies nahm einige Zeit in Anspruch und verzögerte den Start des Baubeginns um rund vier Monate. Ende Februar 2014 wurden die Verträge unterzeichnet.

Die Baufirma begann anschließend unverzüglich das Gelände für den Bau vorzubereiten, der dann mit der Grundsteinlegung am 14. März 2014 offiziell startete.

Der Bau wurde in drei Phasen unterteilt, die sich jedoch aufgrund der Regenzeit zum Baubeginn in einzelnen Elementen überschneiden bzw. verschieben. So wurde zu Beginn die Priorität auf die Fertigstellung der Fundamente aller Gebäude gelegt um diese vor der Regenzeit zu finalisieren anstatt die Gebäude einzeln nacheinander im Ganzen fertigzustellen. Aufgrund eines neuen Wassergutachtens für den geplanten Brunnen wurde die Anordnung der Gebäude im Vergleich zur Bauplanung leicht verändert. Sonst waren im Verlaufe des Projektes keine wesentlichen Änderungen der Bauplanung notwendig. Jede Anpassung stimmte die Baufirma mit FORWAC und dem zuständigen Architekten ab.

Die Arbeiten fanden fast vollständig von Hand statt. So wurden zum Beispiel die Fundamente und der Brunnen mit der Hacke ausgehoben, die Ziegelsteine und Felsblöcke einzeln per Hand getragen und das Wasser mit Eseln auf die Baustelle transportiert.

Der Bau wurde dem Plan entsprechend mit geringfügiger Verzögerung durchgeführt, so dass nach neun Monaten Bau am 9. Dezember 2014 die Übergabe des fertigen Gebäudekomplexes von der Baufirma an FORWAC erfolgte.

Bilder des Bauverlaufs



Grundsteinlegung.



Die Regenzeit erschwerte z.T. die Anlieferung der Baumaterialien.



Die Arbeit findet überwiegend von Hand statt. Esel mit Wasserkanistern.



Vorbereitung der Baustelle und Markierungen für die Lage des langen Unterrichtsgebäudes.



Ausschachten für das Fundament und Stabilisierung der Wände.



Fundamentlegung.



Ausschachten und Fundament für die Toiletten.



Maurerarbeiten.



Dachstuhl.



Graben des Brunnens. Abschöpfen des Wassers, da die Regenzeit den Wasserspiegel steigen lässt.



Innenverputz und Bodenversiegelung.



SchülerInnen-Toiletten von innen und Rampe für RollstuhlfahrerInnen.



Malerarbeiten Außen- und Innenwände.



Gestaltung der Außenanlage.



Schriftzug und Eingangstor.



Einfahrt, rechtsliegend die Klassenräume, geradeaus links die Küche und rechts das Administrationsgebäude.



Außenanlage mit Schaukel und Schattendach für die Pause.



Qualitätssichernde Maßnahmen

Um sicherzustellen, dass Spendengelder ohne Verluste in den Schulbau fließen und die Baupläne in bester Qualität umgesetzt werden, wurde jede Bauphase am Ende durch den Architekten evaluiert und dabei geprüft ob die vereinbarten Ziele erreicht wurden. Zusätzlich prüfte der Architekt innerhalb der Bauphasen einzelne Schritte, wie die Fertigstellung des Fundamentes oder der Mauern.

Auch die Unterstützung des deutschen Ingenieurs Aurèle Haupt vor Ort war eine wichtige und qualitätssichernde Maßnahme. Nicht zuletzt ermöglicht die enge Partnerschaft mit FORWAC Kenia, dass der Bau täglich vor Ort begleitet und Probleme frühzeitig erkannt wurden.

Förderung der lokalen Wirtschaft

Um mit dem Schulprojekt die regionale und lokale Wirtschaft zu fördern, hat sich FORWAC für die Zusammenarbeit mit einem kenianischen Architekten und Bauunternehmen entschieden. Zudem war das Bauunternehmen verpflichtet, lokale Arbeitskräfte einzusetzen.

Zur Frühstücks- und Mittagspause versorgten Frauen aus der Gemeinde die Arbeiter mit Essen und konnten sich so einen kleinen Erwerb ermöglichen.

Natur- und Umweltschutz

FORWAC legt neben der Förderung der Schul- und Berufsausbildung in seiner Arbeit auch großen Wert auf die Sensibilisierung für Umweltschutz und seine direkte praktische Umsetzung. Daher wurde die Schulküche mit einem Energiesparherd (engl. energy saving stove) ausgestattet und Mülleimer auf dem Gelände installiert.



Aurèle Haupt, ein deutscher Ingenieur, unterstützt den Bau vor Ort. Prüfung der Bauarbeiten durch den Architekten.



Frauen aus der Umgebung versorgen die Arbeiter zur Frühstücks- und Mittagspause mit Essen.



Test des Energiespar-Kochherds.

KOMMUNIKATION & FUNDRAISING-AKTIVITÄTEN 2014

Um die Präsentation von FORWAC in sozialen Netzwerken zu ermöglichen, hat FORWAC eine Facebook-Seite und berichtet dort Aktuelles oder verlinkt z.B. zum FORWAC-Blog der FORWAC-Webseite.

FORWAC ist auf den Spendenplattformen [betterplace](http://betterplace.org)¹, [helpdirect](http://helpdirect.org)², [trans!charity](http://trans!charity.de)³ und [payback](http://payback.de)⁴ vertreten und vernetzt sich des Weiteren mit Schulen in Deutschland. Diese unterstützen FORWAC mit Erlösen von eigenen Projekten. So spendete die Erich-Kästner Schule in Darmstadt den Erlös einer Weihnachtskarten-Aktion und die Rudolf-Steiner-Schule aus Hamburg 50 Prozent des Erlöses ihres Martinsmarktes 2014. FORWAC war zudem mit einem Stand auf dem Martinsmarkt vertreten. Auch auf dem Kinderfest des Edeka Kappeln war FORWAC bereits im zweiten Jahr vertreten und erneut kam der Erlös der Tombola FORWAC zu Gute.



FORWAC beim Kinderfest Edeka Kappeln in 2014 und 2013.

¹ <https://www.betterplace.org/de/projects/12866-schulbildung-fur-waisen-und-bedurftige-kinder>

² <http://www.helpdirect.org/quicksearch?query=FORWAC>

³ <http://www.trans-charity.de/vereine/FORWAC/>

⁴ <http://www.payback.de/pb/bpc/display/project/12866/view/details>

Neben der Vernetzung mit Schulen bietet FORWAC Privat- und Geschäftspersonen Unterstützung an, die bei Geburtstags-, Familien- oder Firmenfeiern sich anstelle von Geschenken wünschen einen sozialen Beitrag zu leisten. Mit Hilfe eines Informations-Koffers, ausgestattet mit Postern, Fotoalben und Flyern, kann die Arbeit von FORWAC präsentiert werden.

Durch regelmäßige Fördererbriefe, Blog- und Facebook-Beiträge werden die FORWAC-Förderer über aktuelle Entwicklungen der Projekte informiert. So wurde der Verlauf des Schulbau-Projektes auf der FORWAC-Webseite (www.forwac.de) und dem FORWAC-BLOG: (<http://bit.ly/1izgAQU>) kontinuierlich dargestellt.

FORWAC-Informationskanäle

FORWAC-Webseite: www.forwac.de

FORWAC-Blog: <http://bit.ly/1izgAQU>

FORWAC-Facebook: <https://www.facebook.com/Forwac.Deutschland?fref=ts>

FINANZEN 2014

FORWAC wurde vor knapp drei Jahren gegründet. Mit dem Bau des FORWAC-Schulkomplexes haben wir ein ambitioniertes Projekt begonnen, auf das wir stolz sind. Gleichzeitig können wir die Unterstützung der Schul- und Ausbildung der 20 „FORWAC-Kinder“ gewährleisten.

Seit der Gründung steigen unsere Spendeneinnahmen und die Zahl unserer Förderer konstant. FORWAC wird durch eine kleine Basis aus jährlichen Einzel- und Dauerspendern unterstützt. Einzelne Förderer haben Patenschaften übernommen. Die Finanzierung des Schulprojektes erfolgte maßgeblich mit Unterstützung der Stiftung „Ein Herz für Kinder“. Auch „Edeka Kappeln“ und „RedCharity“ unterstützen das Schulbau-Projekt von FORWAC.

FORWAC e.V. - GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG 2014		
		BETRAG
Spendenerträge & Zuwendungen		238.993,50
SUMME ERTRÄGE		238.993,50
Projekt- & Programmarbeit		217.687,44
Verwaltung & Marketing		266,50
SUMME AUFWENDUNGEN		217.953,94
SUMME ÜBERSCHUSS		21.039,56
RESERVEN	SPAR Konto	8.036,44
SUMME GESAMTBILANZ		29.076,00
davon VERBINDLICHKEITEN	Darlehen	2.000,00

ANTEIL PROGRAMMARBEIT ZU VERWALTUNG & MARKETING 2014		
	SUMME 2015	PROZENT-ANTEIL
AUFWENDUGEN GESAMT	217.953,94	100,00%
PROGRAMMARBEIT	217.687,44	99,88%
VERWALTUNG & MARKETING	266,50	0,12%

AUSBLICK

Um die FORWAC-Vorschule in eine umfassende Vor- und Grundschule auszubauen ist als nächster Schritt die Erweiterung des Schulkomplexes um zwei Klassenräume geplant. Zudem ist die Anlage eines Sportplatzes angedacht. FORWAC hat dafür bereits ein weiteres Grundstück in drei Gehminuten Entfernung des derzeitigen Gebäudes erworben.

Weiter in Planung ist die Bewirtschaftung eines kleinen Ackers mit dem Anbau von zum Beispiel Mais und Bananen, um ein Teil der Lebensmittel für das tägliche Mittagessen der SchülerInnen selbst zu produzieren. Beim Anbau sollen die Eltern bzw. andere Familienangehörige eingebunden werden. Die Idee wurde bereits auf einer Elternversammlung diskutiert und fand Unterstützung.

Um den Umweltschutz weiter zu fördern und die Kosten des Schulbetriebes langfristig zu reduzieren, ist der Bau einer Solaranlage für die Stromversorgung der Schule geplant. Der Solarstrom kann zudem - ebenso wie das Wasser des FORWAC-Brunnens – an die lokale Gemeinde zu einem fairen Preis verkauft werden und damit zur Eigenfinanzierung der FORWAC-Schule beitragen. Die Eigenfinanzierung des Schulbetriebes ist ein wichtiger Bestandteil der FORWAC-Arbeit. Zunächst wird die Finanzierung des reinen Schulbetriebes maßgeblich durch FORWAC gedeckt. Langfristig ist jedoch eine stufenweise Eigenfinanzierung der Schule geplant. Dazu können Maßnahmen wie der Ackerbau und der Verkauf von Wasser und Strom beitragen. Ebenso wird ein kleiner Beitrag zur Eigenfinanzierung der FORWAC-Schule durch Schulgebühren geleistet, auch wenn deren Höhe einen eher symbolischen Charakter hat. Die Erhebung von Schulgebühren ist dennoch wichtig, da wir von Beginn an ein Verständnis dafür schaffen wollen, dass die FORWAC-Unterstützung eine Hilfe zur Selbsthilfe ist und nicht ohne Eigenengagement erfolgen kann.

Um der Gemeinde noch weiteren Nutzen vom FORWAC-Schulkomplex zu ermöglichen sind Veranstaltungen in den Klassenräumen ebenso wie Fortbildungskurse für Erwachsene angedacht.